

PRESSEINLADUNG

Chemnitz, 8. Januar 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich zur nächsten Schauspielpremiere im Ostflügel einladen.

Der Besucher

Kammerspiel von Éric-Emmanuel Schmitt
Deutsch von Annette und Paul Bäcker

Premiere 26. Januar 2024, 20.00 Uhr im Spinnbau / Ostflügel

Éric-Emmanuel Schmitt zählt zu den erfolgreichsten französischen Dramatikern der Gegenwart. Am 26. Januar feiert sein philosophisch amüsanter Kammerspiel „Der Besucher“ in einer Inszenierung von Bogdan Koca im Ostflügel des Spinnbaus Premiere.

Sigmund Freud ist ein alter Mann, gezeichnet vom Krebs und verzweifelt über die erstarkenden Nationalsozialisten. Seine jüngste Tochter Anna drängt ihn zur Flucht, doch er will bleiben. Aber Freud will die vertraute Umgebung nicht verlassen. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse: Ein Nazi-Offizier durchwühlt seine Wohnung und nimmt Anna zur Befragung mit – und Freud steht eine Nacht voller Hoffen und Bangen bevor. Im Moment tiefster Verzweiflung bekommt er Besuch von einem Unbekannten. Dieser Unbekannte, behauptet allen Ernstes, Gott zu sein. Ausgerechnet im Behandlungszimmer des überzeugten Atheisten Freud! Um sich abzulenken, beginnt er den offensichtlich kranken Mann zu behandeln. Doch aus Therapie wird schnell ein philosophisches Gespräch über die Existenz Gottes und darüber, wie ein Gott so viel Leid auf der Welt zulassen kann.

Bogdan Koca lässt die Figuren in einem Freud-Museum auftreten. Zusammen mit Domenica Conte hat er einen Museumsraum entworfen mit Ausstellungsstücken: Modelle und Miniaturen, Repliken und Fragmenten. Und dazwischen, wie Geister aus der Vergangenheit, erscheinen Freud, Anna, der Gestapo-Offizier und der Unbekannte dessen Identität nicht greifbar wird.

Ihre Pressekarten können Sie direkt über das Pressebüro, Tel. 0371 6969-833, E-Mail presse@theater-chemnitz.de erhalten. Die nächsten Vorstellungen sind am 27. Januar, 20.00 Uhr und 10. Februar, 20.00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Theresa Schultz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nachfolgend weitere Presseinformationen

PRESSEINFORMATIONEN

Der Besucher

Kammerspiel von Éric-Emmanuel Schmitt
Deutsch von Annette und Paul Bäcker

Premiere 26. Januar 2024, 20.00 Uhr im Spinnbau / Ostflügel

Regie und Bühne Bogdan Koca
Bühne und Kostüme Domenica Conte

Mit Dirk Glodde (Sigmund Freud), Clemens Kersten (Der Unbekannte), Christian Ruth (Der Nazi), Eva Stempel (Anna, Freuds Tochter)

Zum Stück

Der Weg in die Emigration war für die Wiener Juden nach 1938 kein leichter. Es mussten viele bürokratische und finanzielle Hürden überschritten werden. Auch ein großer Name wie Sigmund Freud schützte nicht vor den Schikanen der Nazis. Doch zumindest hatte Freud viele Freunde und Unterstützer im Ausland. So musste im April 1938 nur noch ein Dokument unterschrieben werden und die Familie würde endlich ins sichere England ziehen können. Freud sträubt sich jedoch dagegen, lieber bleibt er in Wien.

Doch es sind nicht nur die Nationalsozialisten, die Freud beschäftigen. Der Krebs zerfrisst seine Mundhöhle und die vielen Operationen bringen nur bedingt Linderung. Freud weiß, dass er bald sterben wird und auf diese Weise findet der Tod Eingang in seine psychoanalytischen Überlegungen. Als dann auch noch seine Tochter von der Gestapo abgeführt wird, scheint sein Leben an seinem absoluten Tiefpunkt angekommen zu sein. Gläubige Menschen suchen in solchen Momenten der Verzweiflung oft Zuflucht im Glauben. Doch Freud ist Atheist. Er glaubt nicht an Gott und schon gar nicht an den merkwürdigen Mann, der plötzlich in seinem Behandlungszimmer erscheint. Auch wenn dieser von Dingen, die eigentlich niemand wissen kann. Und auch wenn ihn außer Freud niemand zu sehen scheint.

Das Regieteam

Bogdan Koca (Regie und Bühne) arbeitet als Schauspieler, Dramatiker, Regisseur, Schauspiellehrer, Komponist, Bühnen- und Kostümbildner. Bis 1975 studierte er Schauspiel an der Warschauer Theaterakademie, war anschließend am Polnischen Theater in Wrocław engagiert und wurde für seine Darstellungen mit zahlreichen Preisen geehrt. Aus dem sozialistischen Polen emigrierte er Ende der 1970er-Jahre nach Australien. Er etablierte in Sydney die Thalia Theatre Company und später das Sydney Art Theatre, wo er eigene Stücke ebenso inszenierte wie europäische Dramatik von Shakespeare bis Gombrowicz. Von 1994

bis 1997 war er Leiter des Departments Schauspiel der University of Western Sydney. Für seine schauspielerische Leistung in „Ghosts ... of the Civil Dead“ (1988) wurde er für die Australian Film Industry Awards als bester Nebendarsteller nominiert, sein Stück „Mein Name ist Soundso“ wurde für den Green Room Award vorgeschlagen. Nach Polen zurückgekehrt, leitete er von 2009 bis 2013 das Cyprian Kamil Norwid Theater in Jelenia Góra, wo er u. a. Gerhart Hauptmanns „Schwarze Maske“ inszenierte. Am Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau realisierte er „Die Zimtläden“. Seit 2013 arbeitet er regelmäßig am Schauspiel Chemnitz und inszenierte hier bisher u. a. „Mein Name ist Soundso“ (Koca) und „Hamlet“ (Shakespeare) – für beide Inszenierungen entwarf er auch die Bühnenräume, für „Mein Name ist Soundso“ ebenso die Kostüme –, „Hannahs Dämon“ (Rault), „Jeanne oder Die Lerche“ (Anouilh), „Die Zofen“ (Genet), die Uraufführung von „Ich wurde geboren als...“ (Koca) sowie „Der Prozess“ und In der „Strafkolonie“ von Kafka. Daneben stand er als Schauspieler in Herberts Olschoks Inszenierung „Noch ist Polen nicht verloren“ auf der Bühne in Chemnitzer Schauspiel.

Domenica Conte (Bühne und Kostüme) studierte Design in Sydney, Australien. Seit 1990 ist sie als Maskenbildnerin, Bühnen- und Kostümbildnerin, Art-Director und Produzentin für Theater, Film und Fernsehen tätig. Sie arbeitete für CTV Redfern, Matchbox Theatre Company, PACT Theatre in Sydney, Fringe Festival in Melbourne und viele andere unabhängige Film-, Theater- und Fernsehproduktionen, darüber hinaus konzipierte sie zahlreiche Theaterproduktionen mit und war als Produktionsleiterin für verschiedene Live-Events und Festivals in Australien tätig. Neben ihrer Tätigkeit als Kostümbildnerin und Produktionsleiterin ist sie auch Autorin, Malerin, Buchillustratorin und Fotografin.